



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 27. März.

Bekanntmachungen.

Untervertheilung der Grundsteuer. Die Grundsteuer-mutterrolle von den in dem Stadtbezirk Merseburg-Neumarkt belegenen Liegenschaften ist aufgestellt und uns in Abschrift zugesertigt worden. Jedem Grundeigentümer in dem genannten Bezirke steht neben der Geltendmachung der entdeckten materiellen Irrthümer, die stets im Wege der Fortschreibung beseitigt werden, das Recht zur Erhebung von Reclamationen zu. Unter Bezugnahme auf §. 14 des Gesetzes über die definitive Untervertheilung und Erhebung der Grundsteuer vom 8. Februar 1867 (Gesetzsammlung S. 185) bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken, daß

- 1) die Abschrift der Grundsteuermutterrolle während 6 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung ab gerechnet, in unserem Stadtsecretariate zur Einsicht offen liegt und etwaige Reclamationen binnen gleicher präclusivischer Frist von 6 Wochen bei dem königlichen Landrath Herrn Weidlich hieselbst angebracht werden müssen.
- 2) die durch die örtliche Untersuchung unbegründeter Reclamationen entstehenden Kosten dem Reclamanten zur Last fallen und von demselben im Verwaltungswege werden eingezogen werden.

Die Reclamationen müssen schriftlich unter Angabe von Reclamationensgründen angebracht, können aber auch vor dem Fortschreibungsbeamten des Kreises Herrn Hube mündlich zu Protocoll erklärt, jedenfalls aber nach Ablauf der bestimmten Präclusivfrist nicht weiter berücksichtigt werden.

Gleichzeitig machen wir bekannt, daß die Originale der Flurbücher und der Mutterrolle nebst den dazu gehörigen Karten zur Einsicht aller Betheiligten in dem Amtlocale des Fortschreibungsbeamten Herrn Hube, Oberburgstr. Nr. 283 hieselbst vom 22. März bis zum 3. Mai d. J. an 2 Tagen in der Woche, nämlich am Mittwoch und Sonnabend in den Stunden von 8 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags offen gelegt sind.
Merseburg, den 18. März 1867.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Ein Portemonnaie mit Geld ist heute hier gefunden worden und wolle der Eigenthümer sich im hiesigen Polizeibureau melden und legitimiren.
Merseburg, den 25. März 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Freiwilliger Verkauf.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Schmiedemeisters und Eisenwaarenhändlers Christian Gottfried Schimpf zu Schaffstädt jetzt dessen Erben zugehörigen beiden waldenden Grundstücke in Schaffstädt Flur, Fol. 118 des Flurhypothekenbuchs, als:

- a) das Planstück Nr. 25 a der Karte, in der Oberflur von 17 Morgen 60 Ruthen Feld, und
 - b) das Planstück Nr. 50 der Karte in der Oberflur von 4 Morgen 97,5 Ruthen Feld,
- abgeschätzt ad a auf 2583 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf. und ad b auf 735 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und den Verkaufsbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am **15. April d. J., von Nachmittags 2 bis 5 Uhr, an Rathhausstelle zu Schaffstädt**, im Wege der freiwilligen Subhastation ertheilungshalber verkauft werden.
Lauchstädt, den 21. März 1867.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Circa 3 Wispel Saamen-Wicken, schwarze, sind auf dem Rittergute **Wengelsdorf** zu verkaufen.



Ein fettes Schwein steht zum Verkauf **Wagner-gasse Nr. 113.**

Diebstahl. Es sind in der Nacht vom 16. zum 17. d. M. mittelst Einsteigens und Einbruchs entwendet worden:

- a) in Kleingöhren Cigarren, Bregeln und eine Flasche mit Rum und
- b) in Großgöhren ein grüner Ueberzieher von Doppelstoff mit überzogenen Knöpfen und Sammettragen, eine grauschwarze-tippelte Buckskinweste, eine schwarzwollene dergl., eine von grauem Buckskin, eine grünewürfelte, eine braunwollene, eine graue, ein braunes Schawlstück mit weißseidenen Würfeln, ein schwarzseidener Schlips mit weiß und gelben Blumen, eine blaue Mannsjacke, eine graue dergl., ein altes Frauenhemd, ein Paar rindslederne vorgeschuhte Aufschlagstiefeln, ein Paar rindslederne neubefetzte Halbstiefeln, eine eingehängige Taschenuhr mit deutschen Zahlen und defectem Zifferblatt, eine dergl. eingehängige silberne mit deutschen Ziffern, eine dergl. mit römischen Zahlen, zwei Speckseiten, ein Brod und eine Kleiderbürste.

Etwaige Wahrnehmungen in Bezug auf diesen Diebstahl sind behufs Ermittlung der Diebe und Wiedererlangung des Gestohlenen schleunig der nächsten Ortsbehörde oder mir anzuzeigen.
Merseburg, den 21. März 1867.

Der königliche Staats-Anwalt.

Freiwilliger Verkauf.

Die zum Nachlasse der verstorbenen Johanne Friederike verw. Kosche geb. Hennig zu Holleben, jetzt deren Erben, zugehörigen Grundstücke Fol. 88 des Hypothekenbuchs von Holleben, als:

- A. das Wohnhaus mit Stallgebäude, Hof und Zubehör daselbst an der Straße, nebst dem dazu gehörigen Planstücke Nr. 293 Section I. der Karte von 22 Ruthen, und
 - B. das waldende Planstück Nr. 11 a. Section I. der Karte von 2 Morgen Feld in Hollebener Flur,
- abgeschätzt ad A. auf 846 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf. und ad B. nebst 307 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und den speciellen Verkaufsbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am **8. April 1867, von 2 bis 5 Uhr Nachmittags, in dem Gemeindegasthause zu Holleben** im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.
Lauchstädt, den 7. März 1867.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Die Parcellen Nr. 54 in dem trocken gelegten Knapendorfer Mittelteiche von 3 Morgen 24 Ruth. und die Parcellen Nr. 69 in demselben Teiche von 3 Morgen 151 Ruth. sollen vom 1. April d. J. ab bis dahin 1870 anderweit verpachtet werden.

Pachtlustige werden hierzu auf **den 29. d. M., Vormittags 9 Uhr,** in das hiesige Kreis-Kassen-Local eingeladen.
Merseburg, den 18. März 1867.

Königliche Domänen-Receptor.

Bekanntmachung.

Die Parcellen Nr. 22 der ehemaligen Gestütswiesen rechts der Allee nach dem Borwerk Werder bei Merseburg von 6 Morgen 30 Ruthen soll auf die Zeit vom 1. Januar d. J. bis zum 1. October 1870 auf

den 29. d. J., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Kreis-Kassen-Local anderweit verpachtet werden. Pachtlustige werden zu diesem Termine hierdurch eingeladen.
Merseburg, den 18. März 1867.

Königliche Domänen-Receptor.

Gute Saamenlinsen sind zu verkaufen bei **Walker** in Zscherben.

Holz- und Rinde-Verkauf

in der
Königlichen Oberförsterei Scheuditz.

Aus der Dölauer-Heide sollen:

Mittwoch den 3. April,

- a) Vormittags 10 Uhr, im Jagd Nr. 52 an der Halle'schen Straße,
circa 5 Klaftern Eichen-Scheite,
5 " " Kiefern
45 " " Abraum-Reisig,
50 Eichen mit 1250 c'
2 Birken " 21 c'
230 Kiefern mit 6620 c'

b) Nachmittags 2 Uhr im Waldkater,

die in den Jagd 52, 59 und 65 zu gewinnende Eichen-Spiegelrinde im Betrage von pptr. 20 Klftrn.

an die Meistbietenden unter den in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Freiwilliger Feld- und Scheunen-Verkauf in Merseburg. Mittwoch den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen die mir zugehörigen, alhier ganz gut gelegenen **Feldplanstücke** als:

- a) 9 Morg. 166 Mth. in hiesiger Stadtflur am polnischen Wege,
b) 10 " 104 " das auf das obengedachte Stück stoßend, aber in die **Leunauer Flur** gehörig, und
c) die vor dem hiesigen Sirtithore, in den langen Scheunen gelegene sogenannte **halbe Scheune**,
im **Gasthofe zum Thüringer Hofe** hier meistbietend verkauft werden, wozu ich Kauflustige hiermit einlade.
Merseburg, den 13. März 1867.

R. G. Eichhorn, Stellmachermstr.

Bäckerei-Verkauf.

Ich beabsichtige mein in **Köbtschen** belegenes Wohnhaus mit Bäckerei aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige werden hiermit eingeladen.

Heisterberg, Bäckermeister
in Köbtschen.

Verdingung von Erdarbeiten.

Die noch nicht ganz ausgefüllte Grabenstrecke am Schlopau-Knapendorfer Communicationwege im Teufelsbette soll durch Einfüllen danebenliegender Erde mindestförender vervollständigt werden. Termin hierzu ist auf Donnerstag den 28. März, Vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle anberaunt.

Die Deputirten

der hiesigen Separationsinteressenten.

Ackerparzellen-Verpachtung.

Das am oberen Hülswwege und Teufelsberg an den Feldplänen des Herrn Lorenz, Heyne und v. Schild gewonnene, mit Erde ausgefüllte Grabenterrain soll in 4 Parzellen meistbietend unter bekannt zu machenden Bedingungen auf 1 Jahr verpachtet werden. Termin hierzu ist auf Donnerstag den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle anberaunt.

Die Deputirten

der Separationsinteressenten.

Auction.

Nächsten Sonnabend den 30. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, sollen im Sattlermeister Jstiger'schen Hause in hies. Oberburgstraße 3 Stück neue Sättel, mehrere Säume, Trensen, Halstern, Decken, Gurte, Zügel, Sattelgurte, diverse Reitzzeugstücke, Jagdtaschen, Cartouche, Gebisse, eine große Stubendecke, ein Kutschsitz zum einhängen, 1 paar Ein-schlagelafußtritte, eine gebrauchte Bettstelle, durch Hrn. Kreis-Auct. Comm. **Mintfleisch** meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Auction in Merseburg. Mittwoch den 27. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, sollen im hiesigen **Kathskellersaale** einige Tische, Stühle und Schränke, div. Haus- und Wirtschaftsgeseräthe und eine Partie Cigarren meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Merseburg, den 21. März 1867.

Rindfleisch, Rr. Auct. Comm.



Ein Pferd, groß und stark, Blau-Schimmel, steht zu verkaufen in **Fischerben Nr. 3**.

Es steht eine alterthümliche Commode mit Doppelaussag billig zu verkaufen, sowie auch die eine Hälfte eines großen Kleiderchranks und eine noch ziemlich neue mit Leinwand ausgefütterte Tapetenwand nebst Thür dazu und eine eichene Waschwanne mit eisernen Reifen beschlagen, in dem Hause des Färbereibesizers Herrn **Wirth**, Gotthardtstraße Nr. 89, zwei Treppen hoch, linker Hand.

40 bis 50 Schock gesundes Gerstenstroh, gutes Gebind, ist zu verkaufen

Vorstadt **Neumarkt** vor Merseburg Nr. 933.



Eine Kuh steht zu verkaufen in **Ukendorf Nr. 19**.

5 Morgen Feld in Trebniger Flur sind sogleich auf 6 Jahre im Einzelnen oder Ganzen zu verpachten.

Voigt, Glasermstr.

Ein noch gutes Pianoforte steht zu verkaufen bei **Hoffmann** in Mitzau.

Ein Logis von zwei Stuben, einer Kammer, Küche und allem Zubehör ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Sermann Rosenbal,
bei der Dammühle Nr. 114.

Eine Parterre-Wohnung in meinem Hause in der Saalgasse mit Zubehör ist von jetzt ab zu vermieten und zu **Johanni d. J.** zu beziehen.

G. Brandin.

Unteraltenburg Nr. 709 ist ein freundliches Logis, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern und einer Küche, zu vermieten und **Johanni** zu beziehen.

Logis. Eine herrschaftliche Wohnung neben der Wasserfont Nr. 841 ist sofort zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Ebendasselbst sind 2 Pferdeställe zu je 4 Pferden, eine Wagenremise und ein Schuttboden sofort zu vermieten.

Breitestraße Nr. 418 ist ein Logis, bestehend in einer Stube, zwei Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten und zum 1. Juli c. zu beziehen.

Bekanntmachung.

Die Abschrift der Grundsteuerunterrolle des Gemeindebezirks **Frankleben** liegt bei mir vom 25. März bis 1. Mai für die Betheiligten zum etwaigen Reclamationsverfahren zur Einsicht aus.
Frankleben, den 24. März 1867.

Ortsrichter **Fehse**.

Grundsteueruntervertheilung betreffend.

Für den Gemeindebezirk **Begwitz** liegt die Abschrift der Grundsteuerunterrolle während sechs Wochen, vom Tage der Bekanntmachung ab gerechnet, in meiner Wohnung für die Betheiligten offen und etwaige Reclamationen sind in gleicher Frist bei Unterzeichnetem anzubringen.

Begwitz, den 19. März 1867.

Weber, Ortsrichter.

Thüringische Eisenbahn.

Zum nächsten **Osterfest**, und zwar in den Tagen vom Sonnabend den 20 bis Montag den 22. April c. werden von und nach allen Stationen, nicht auch Haltestellen, der Thüringischen Bahn auf besonderes Verlangen der Reisenden **Sonntags-Tagesbillets II. und III. Wagenklasse** verkauft werden. Diese Billets berechtigen die Inhaber zur einmaligen ohne Unterbrechung von der Anfangs- bis zur Bestimmungstation zurückzulegenden Hin- und Rückfahrt auf der betreffenden Bahnstrecke, dürfen jedoch nicht zur Fahrt mit Tages- oder Nachtschnellzügen benutzt werden. Sie gelten zur Rückfahrt bis einschließlich den 23. April c. (3. Feiertag); die am Sonnabend den 20. April c. gelösten Festbillets sind aber nicht zur Rückfahrt am **nämlichen** Tage gültig.

Freigepäd wird den Inhabern solcher Festbillets nicht gewährt. Reisegepäd überhaupt auf Grund dieser Billets nicht expedirt.
Erfurt, den 13. März 1867.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Thüringische Eisenbahn.

Den Herren Aktionären der Thüringischen Eisenbahn, welche die bevorstehende außerordentliche General-Versammlung am 28. d. M., Vormittags 11 Uhr in Erfurt zu besuchen beabsichtigen, ist Nachricht, daß an den Billets-Haltern und in den Warteräumen aller Stationen **Bekanntmachungen** angehängt sind, aus denen hervorgeht, welche Extrazüge und welche Personenzüge zur Hin- und Rückreise nach und von dem Orte der Versammlung unentgeltlich benutzt werden können.

Erfurt, den 19. März 1867.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung

in Halle a/S,

Bilanz für das elfte Geschäftsjahr 1866.

Activa.				Passiva.			
An Gruben - Conto	631,953	12	7	Per Actien - Capital - Conto.			
Abschreibung	58,203	27	2	Stamm-Actien - Capital	650,000	—	—
Grubenbau - Conto	39,036	22	6	Pr. Stamm-Actien-Capital	350,000	—	1,000,000
Abschreibung	2,203	19	4	Pr. Actien-Zinsen-Conto.			
Grundstücks - Conto	55,586	5	—	Bei Einzahlungen erhobene und zu erstattende Zinsen			51 17
Abschreibung	—	—	—	Dividenden - Conto.			
Gebäude- u. Bau-Conto	182,263	19	5	Rückst. Dividend pro 1858	8,547	4	—
Abschreibung	30,482	16	5	" " pro 1862	60	—	—
Utensilien- und Maschinen - Conto	201,889	15	5	" " pro 1863	40	—	—
Abschreibung	33,042	13	—	" " pro 1864	120	—	—
Eisenbahnbau - Conto Bitterfeld	—	—	—	" " pro 1865	190	—	8,957 4
Lager - Conto.	—	—	—	Creditoren - Conto.			
Sämmtliche Bestände	—	—	—	a) consolidirte Schuld	213,440	28	6
Begründungskosten-Conto	885	—	—	b) Creditores in laufender Rechnung	82,546	7	—
Restabschreibung	885	—	—	Credit. für Rohlenkaufgelder successive bis 1896 zu zahlen			113,715 13 6
Hypotheken - Conto.	—	—	—	Depositen - Conto.			
Hypothekarische Forderungen	—	—	—	Bestellte Cautionen			30,438 —
Effecten - Conto A.	—	—	—	Reservfonds			13,278 10 4
Unverkaufte Stamm-Actien im Portefeuille	34,200	—	—	Extra-Reserve - Conto			43,770 —
Effecten - Conto B.	—	—	—	Gew. u. Verlust-Conto.			
Unverk. Pr. Stamm-Actien im Portefeuille	188,400	—	—	Uebertrag von 1865	878	5	6
Depot - Conto.	—	—	—	Saldo Gewinn pro 1866	7,046	3	10
Caution d. Vorstandsmitglieder u. Beamten	30,438	—	—	davon:			
Actien - Debitoren - Conto.	—	—	—	zum Reservfonds . . . 10%	704	18	5
Rückständige Einzahlungen	1,100	—	—	Tantième f. Verw. Rath . . . 5%	352	9	3
Debitoren - Conto	91,660	3	5	Divid. f. begebene 130,600 Thl.			
Abschreibung auf dubiose Forderungen	3,223	14	4	Prior. Stamm-Actien . . . 5%	6,500	—	—
Wechsel - Conto.	—	—	—	Uebertrag auf 1867	337	11	8
Wechsel im Portefeuille	22,151	28	10	Thlr. 7,924 9 4			
Cassa - Conto.	—	—	—				
Baarbestand	5,773	21	10				
Thlr.	1,514,121	29	8	Thlr.	1,514,121	29	8

Debet.				Gewinn- und Verlust-Conto pro 1866.				Credit.			
An Zinsen - Conto	14,403	3	11	Per Gew. an Fabriken, Gruben u. Ziegeleien	187,042	26	—				
General - Unkosten - Conto	14,816	2	9	Gewinn am Pacht - Conto	21,851	10	9				
Gruben - Conto.	—	—	—	Gewinn am Agio - Conto	78	4	—				
Abschreibung von 820,393 T ^o .											
à 10 Thlr. per 1000 T ^o	8,203	27	2								
Extra - Abschreibung	50,000	—	—								
Grubenbau - Conto.	—	—	—								
Abschreibung von											
29,943 Thlr. 8 Sgr. 8 Pf. 5%	1,497	4	11								
Abschreibung von 70,648 T ^o .											
Grube v. d. Heydt à 10 Thl.											
p. 1000 T ^o	706	14	5								
Gebäude- und Bau-Conto.	—	—	—								
Abschreibung von											
137,274 Thlr. 15 Sgr. 2 Pf. 5%	6,863	21	9								
Extra - Abschreibung	23,618	24	8								
Utensilien- u. Maschinen - Conto.	—	—	—								
Abschreibung von											
155,720 Thl. 8 Sg. 6 Pf. 10%	15,572	—	9								
Dito Apparat-Conto Schwei- ferei v. d. Heydt 1563 Thl.											
24 Sgr. 4 Pf.	370	12	3								
Extra - Abschreibung	17,100	—	—								
Begründungskosten - Conto.	—	—	—								
Letzte Abschreibung	885	—	—								
Debitoren - Conto.	—	—	—								
Abschreibung für dubiose Forderungen	3,223	14	4								
Extra - Reserve - Conto.	—	—	—								
Extra - Reserve	25,000	—	—								
Gewinn- und Verlust-Conto.	—	—	—								
Saldo Gewinn pro 1866	7,046	3	10								
Thlr.	189,306	10	9	Thlr.	189,306	10	9				

Halle a/S., den 31. December 1866.

Die Direction.

Zur Confirmation.

**Neue Merseburger Gesangbücher,
Communion- und Andachts-Bücher,**



höchst geschmackvoll, gut und dauerhaft gebunden, in großer Auswahl, empfiehlt

Gustav Lutz, Burgstraße 300.

Die Thüringer Kunstfärberei von B. Mohr & Kühn in Königssee,

prämiirt auf der II. Thüring. Gewerbeausstellung,

ein sehr gut renommirtes und besonders für das Färben und Drucken von feinen Damenkleidungs- & Putzgegenständen jetzt auf der Höhe technischer Ausbildung stehendes Geschäft hat mir mit einer sehr reichhaltigen Collection geschmackvoller Kleider-, Shawl- etc. Muster in Del-, Dampf- und Monfelinen-Druck für hiesigen Platz und Umgegend eine Agentur übertragen.

Ich mache dies der geehrten Damenwelt hierdurch höflichst bekannt und empfehle mich angelegentlichst zur unentgeltlichen prompten Vermittelung von Aufträgen an oben genanntes Geschäft, dessen Ausföhrung rasch und gut und dessen Preise mäßig sind.

W. Lendrich,

Strumpfwaaarenhandlung, Delgrube Nr. 313.

Amerikanische Seife das Pfund 2 Silbergroschen,

2 Pfund nur 44 Pfennige,

außerordentlich praktisch und vortheilhaft zum Waschen der Wäsche und Scheuern, wie überhaupt zu allen Verrichtungen, zu welchen Seife nöthig ist.

Diese in Amerika wegen ihrer beispiellosen Billigkeit und vorzüglichen Güte so beliebte Seife, wird dem Publikum zu recht lebhafter Abnahme empfohlen und ist zu haben bei den Herren:

Seinr. Schulte jun., Entenplan, Gustav Elbe, Unterbreitstraße. Ch. Berhold, Oberbreitstraße. C. Reichmann, Altenburg. L. A. Weddy's Sohn, Neumarkt.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Nachdem Herr Banquier C. Keferslein in Merseburg die Agenturen obiger Gesellschaften niedergelegt hat, sind dieselben dem Herrn Banquier Louis Zehender daselbst für Merseburg und Umgegend übertragen worden, und bitten wir in Versicherungs-Angelegenheiten sich an denselben wenden zu wollen.

Halle a/S., den 11. März 1867.

Die Haupt-Agentur für Feuer-
Wilh. Kersten.

Die Haupt-Agentur für Hagel
W. Kersten & Co.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, Waaren, Getreide in Scheunen und Diemen, Vieh, Fabrikgeräthe und überhaupt bewegliches gegen Feuer- und Hagel-Verlusten, auf beliebig Zeit von einem Monat bis zehn Jahre zu billigen und festen Prämien; — ferner auf sämtliche Boden-Erzeugnisse, sowie Fenster-scheiben gegen Hagel-schäden zu festen Prämien, bei denen eine Nachzahlung nie stattfindet, und werde bei Anfertigung von Aufträgen bereitwillig unterstützen.

Merseburg, den 13. März 1867.

Louis Zehender.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts und um schnell zu räumen, verkaufen wir von heute ab unsere Tuche, Buckskins, Double, sowie halbwoollene Rock- und Hosenstoffe, Futterzeuge, Westen, alles zum Fabrikpreis.
Carl Schwarze & Feldrapp.
dem Rathskeller vis à vis in Mersebu g.

Möbel-Transporte bei Umzügen oder sonstigen Gelegenheiten, sowie alle Art Handarbeit wird im Comptoir Entenplan Nr. 81 angenommen und prompt besorgt unter Garantie.

S. Schubert,
I. concession. selbstst. Dienstmann.

A. W. Sellwig, Uhrmacher, Markt & Rossmarktecke,

empfehl't sich zur Reparatur von Uhren und Musikwerken der geneigten Beachtung.

Cannin-Balsam-Seife

ein wirklich reelles Mittel binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.
Gustav Lott.

Rouleaux- und Tapeten-Lager

in großer Auswahl empfehle ich dem geehrten Publikum zur Beachtung.
A. Wiese.

Annahme

für Spindlers Färberei, Druckerei und Waschanstalt bei
A. Wiese.
Strohdecken bei
A. Wiese.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliebene
**Weltberühmte wirklich ächte
Dr. White's Augenwasser**

wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant **Traug. Ehrhardt** in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich dem Herrn **Gustav Lott** in Merseburg ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg.
Die ausgezeichnete Güte des echten **Dr. White's Augenwassers** ist schon seit 40 Jahren bekannt und es bewährt sich durch die täglich eingehenden Lobes-erhebungen immer mehr und mehr.

Herrn **Traugott Ehrhardt** in Großbreitenbach,
Hornburg, den 30. Mai 1856.

Vor ungefähr 6 Wochen ereignete es sich, daß mein Vater durch Erkältung sehr an den Augen litt und empfindliche Schmerzen hatte, da hatte ich die beste Gelegenheit, das Präparat Ihres wirklich echten **Dr. White's Augenwassers** anzuwenden, und kann ich Ihnen das Compliment machen, daß es die besten Dienste gethan hat, ohne dabei einzunehmen.
J. Brinckmann.

Einen Lehrling sucht

G. F. Adler, Seilermeistr.

(Hierzu eine Beilage.)

Gebraunten **Caffee** à Pfd. 12 Sgr.,
Raffinade und **Melis** in Broden,
gem. Raffinade & Melis,
extra feine türkische Pflaumen

empfehl

Sermann Habe,
 Domplog 245.

Feinsten **Ital. Parmesankäse,**
 feinsten **Schweizer & Limburger Käse,**
marinirte Heringe,
geräucherte Heringe

empfehl

Sermann Habe,
 Domplog 245.

Saamen-Offerte.

Eisen große, mittlere, kleine, **Kopf-Klee, Luzerne-Klee, Esparsette-Klee, Serradella,** türkischen **Weizen** bei **Gustav Eber.**

Dr. Pottison's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz u. c. In Packeten zu 8 Sgr. und zu 5 Sgr. bei **Gustav Eber.**

Weißer flüssiger Leim
 von **E. Gaudin in Paris.**

Dieser Leim, welcher ohne Geruch ist, wird fast angewendet bei Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Koif, Pappdeckel, Papier u. s. w. Er ist in den Haushaltungen und in den Geschäften unentbehrlich.

Vorräthig à Flacon 4 Sgr. und 8 Sgr. in **Merseburg** bei **Herrn E. A. Webby,** Colonialwaarenhandlung.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

in bekannter Güte und Vorzüglichkeit, bringen in empfehlende Erinnerung das Depot: in **Merseburg** bei **Herrn Fischer.**

Aromatische Sichtwatte,

unstreitig sicherstes Mittel gegen Gliederreißer aller Art, empfehlen à Packet 5 und 8 Sgr. die **Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schafstädt und Dürrenberg.**

Flüssiger Leim,

das Beste um Glas, Porzellan, Marmor u. dergl. dauerhaft zu leimen in Fl. à 2½ und 5 Sgr. **Gustav Eber.**

Echt holländische Möbelpolitur

um alle Möbel billig und mit geringer Mühe glänzend polirt herzustellen à Fl. 4 Sgr. **Gustav Eber.**

Strohühle

werden schön und billig modernisirt, gewaschen und gefärbt, sowie nach neuesten Modellen garnirt; — Brüsseler Hüte, wie neu — auf Belaische Manier behandelt.

Adolphine Wendt in Leipzig, Universitätsstr. Nr. 7. Annahme hier große Rittergasse 164 — eine Treppe.

Fertige gut gepolsterte Sophas sind zu verkaufen beim Tapezierer **Otto Bernhardt,** Preußergasse 54.

Landwehr-Verein.

Zur Vorlage kommt:

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 2) Nachtrag zu den Statuten.

Die Vereins-Karten und Bücher sind mitzubringen.

Montag den 1. April, Abends 8 Uhr

findet in den Räumen der Funkenburg die zweite diesjährige Quartal-Versammlung des hiesigen Landwehr-Vereins statt. Die Mitglieder desselben werden hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen, daß bei Nichterscheinen ohne genügende Entschuldigung der §. 11 des Statuts in Anwendung kommt.

Merseburg, den 23. März 1867.

Das Directorium.

Feldschlösschen.

Mittwoch den 27. März zum Mitfasten Flügeltänzchen, wozu freundlichst einladet **Bleier.**

Nächsten Sonntag als den 31. März bin ich in Merseburg im Hotel zur Sonne von 8 — 12 Uhr zu sprechen.

C. Gaun, pract. Zahnarzt aus Erfurt.

Oeffentl. Versammlung des Gewerbevereins
Freitag den 29. März, Abends 8 Uhr **im Thüringer Hofe.** Vortrag und Experimente über **Gas-Sparbrenner.**

Alle Gasconsumenten werden auf diesen Vortrag aufmerksam gemacht.

Das Directorium.

Montag den 1. April beginnt der hiesige Kindergarten sein Sommersemester. Der vierteljährliche Beitrag für ein Kind beträgt 2 Thlr., für 2 Kinder derselben Familie 5 Thlr. Eltern, die ihre Kinder dem Kindergarten anvertrauen wollen, werden gebeten, sich entweder an unsere Kindergärtnerin, Fräulein Köppe (Brühl 549) oder an den Unterzeichneten zu wenden. **F. Witte,** Oberlehrer.

Schulsache.

Die Aufnahme neuer Schulkinder in die hiesige I. und II. Bürgerschule findet **Montag, Dienstag und Mittwoch,** den 1., 2 und 3. April in den Nachmittagsstunden von 2—5 Uhr im Konferenzzimmer der neuen Bürgerschule statt und werden die betr. Eltern und Pfleger hierdurch gebeten, die Anmeldung rechtzeitig zu bewirken. Für die aufzunehmenden Kinder ist nachzuweisen, daß die Pockenimpfung geschehen ist, und müssen dieselben bis zum October d. J. das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Der neue **Schulkursus** beginnt für sämmtliche städtische Schulen Montag den 15. April.

Die öffentlichen Prüfungen der **Neumarktschule** geschehen Donnerstag den 4. April von 9—12 Uhr und die der **Altenburger Schule** Freitag den 5. April von 8—12 Uhr und werden die Eltern und Schulfreunde zur Theilnahme hierdurch ergebenst eingeladen.

Merseburg, den 25. März 1867.

Bloch, Rector.

Theater-Anzeige.

Nachdem die von dem hiesigen Gesangverein durch Circular bekannt gemachte Schauspielaufführung zu einem wohlthätigen Zwecke für Confirmanden polizeilich genehmigt worden ist, macht der Vorstand hierdurch bekannt, daß die Vorstellung

Sonntag den 31. März e., Abends 7 Uhr, im Schlossgartensalon

stattfindet.

Billets sind noch bei **Herrn Wiese** zu haben.

Funkenburg.

Mittwoch den 27. d. M., Abends 7 Uhr Flügeltänzchen

Mittwoch den 27. d. M.

Tanzmusik.

Ch. Graffel im Augarten.

Funkenburg.

Donnerstag

Erstes Auftreten

der **Anglo-Amerikanischen Ballet- und Seiltänzer-Gesellschaft**

des Professor **Reinsch** aus Philadelphia mit seinen 4 Wunderkindern **Agnes, Ida, Charles** und des kleinen 3-jährigen **Albert.**

im Verein der

Couplet-Sängergesellschaft Steinitz aus Breslau.

Anfang der Vorstellung 8 Uhr, Entrée pro Person 5 Sgr., Kinder 2½ Sgr. Ausführliche Programm an der Kasse.

Da der Gesellschaft von Halle der größte Ruf vorangeht, so kann angenehme Unterhaltung verbürgen und ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein **Brandin.**

Ein Lehrling wird gesucht in der Buchdruckerei von **Sottenroth & Schneider.**

10 Thaler Belohnung

erhält, wer mir denjenigen, welcher am 19. d. M. meine 5 Judicenten (2 schwarze, 2 gelbe und 1 Grauische) weggefangen hat, so angezeigt, daß derselbe zur gerichtlichen Bestrafung gezwungen werden kann. Clause vor Merseburg. **A. Lorenz.**

